

# SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß 1907/2006/EG

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

#### Handelsname

TAPIRA Geschirreiniger

#### Produkt Nr.

#### REACH registrierungsnummer

Nicht zutreffend

#### Sonstige Identifikationen

NA

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Konzentrierte, professionelle Qualität

#### Verwendungen, von denen abgeraten wird

-

Der vollständige Text die erwähnte und identifizierte Anwendungskategorien sind in Abschnitt 16 angegeben.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Hersteller

Name: Demention GmbH  
Straße: Lindenweg 90  
Ort: D-25436 Tornesch

Telefon: +49 (0) 4122 929111  
Telefax: +49 (0) 4122 929131  
E-Mail: info@demention.de  
Ansprechpartner: Günter Doose

#### Lieferant

Name: GVS Großverbraucherspezialisten eG  
Straße: Im Gewerbegebiet 13  
Ort: D-36289 Friedewald

Telefon: +49 (0) 6674 99991-50  
Telefax: +49 (0) 6674 99991-79  
E-Mail: zentrale@gvs-eg.de  
Internet: www.gvs-eg.de

#### Druckdatum

16-02-2018

#### SDS Version

1.0

### 1.4. Notrufnummer

Während der Arbeitszeit von 08:00 bis 16:30 Uhr erreichbar:  
Demention GmbH, Herr Doose  
Tel.: 04122 929111

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Skin Corr. 1A // H314

Vollständiger Text der H/R-Sätze - siehe Abschnitt 2.2.

### DPD/DSD Klassifizierung

Ätzend (C).

Verursacht schwere Verätzungen (R35).

## 2.2. Kennzeichnungselemente

### Gefahrenpiktogramme



### Signalwort

Gefahr!

### Gefahrenhinweise

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. (H314)

<b>Sicherheitshinweise</b>	<b>Allgemeines Prävention</b>	- Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. (P280)
	<b>Reaktion</b>	BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. (P303+P361+P353) BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+P351+P338)
	<b>Lagerung</b>	Unter Verschluss aufbewahren. (P405)
	<b>Entsorgung</b>	Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen. (P501)

### Enthält

Kaliumhydroxid, Natriumhydroxid

## 2.3. Sonstige Gefahren

### Andere Kennzeichnungen

-

### Anderes

WGK: 1 (Anhang 4)

### VOC

-

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1/3.2. Stoffe

NAME:	Kaliumhydroxyd
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 1310-58-3 EWG-nr: 215-181-3 REACH-nr: 02-2119671677-23-0000 Index-nr: 019-002-00-8
GEHALT:	5-15%
DSD KLASSIFIZIERUNG:	Xn; R22 C; R35
CLP KLASSIFIZIERUNG:	Acute tox. 4, Skin Corr. 1A H302, H314
NAME:	Alanine, N,N-(bis)carboxymet trisodium salt
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 164462-16-2 REACH-nr: 01-0000016977-53
GEHALT:	5-15%
DSD KLASSIFIZIERUNG:	-
CLP KLASSIFIZIERUNG:	Met. Corr. 1 H290
NAME:	Natriumhydroxyd
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 1310-73-2 EWG-nr: 215-185-5 REACH-nr: 02-2119675240-44-0000 Index-nr: 011-002-00-6
GEHALT:	1-5%
DSD KLASSIFIZIERUNG:	C; R35

CLP KLASSIFIZIERUNG:	Met. Corr. 1, Skin. Corr. 1A H290, H314
NAME:	Kieselsäure Na-Salz
KENNNUMMERN:	CAS-nr: 1344-09-8 EWG-nr: 215-687-4
GEHALT:	1-5%
DSD KLASSIFIZIERUNG:	Xi,R36/38
CLP KLASSIFIZIERUNG:	NA

(\*) Vollständiger Text der H/R-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Kapitel 8 wiedergegeben.

## Weitere Angaben

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Allgemeine Hinweise

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen - die Etikette oder dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen. Bei anhaltenden Symptomen oder Zweifel über den Zustand des Geschädigten ist ärztliche Hilfe aufzusuchen. Einem Bewusstlosen nie Wasser o.Ä. verabreichen.

##### Nach Einatmen

Den Geschädigten an die frische Luft bringen. Für Aufsicht des Geschädigten sorgen. Schock vermeiden und den Geschädigten warm und ruhig halten. Wenn die Atmung aufhört, künstlich beatmen. Bei Bewusstlosigkeit den Geschädigten in die stabile Seitenlage bringen. Krankenwagen rufen.

##### Nach Hautkontakt

Verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Haut, die mit dem Material in Kontakt gekommen ist, ist gründlich mit Wasser und Seife zu waschen. Es kann ein Hautreinigungsmittel verwendet werden. KEIN Lösungsmittel oder Verdünner verwenden.

##### Nach Augenkontakt

Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen. Sofort mindestens 15 Minuten lang mit Wasser (20-30°C) spülen. Arzt aufsuchen.

##### Nach Verschlucken

Betroffenem reichlich zu trinken geben und beaufsichtigen. Bei Unwohlsein: Umgehend mit einem Arzt Kontakt aufnehmen und dieses Sicherheitsdatenblatt oder die Etikette des Produktes mitbringen. Kein Erbrechen erzwingen, es sei denn, der Arzt empfiehlt es. Kopf nach unten halten, um zu vermeiden, dass Erbrochenes zurück in Mund und Hals läuft.

##### Verbrennung

Mit reichlich Wasser spülen, bis die Schmerzen aufhören und danach noch 30 Minuten lang.

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Gewebezerstörende Wirkungen: Das Produkt enthält ätzende Stoffe. Wenn Dampf oder Sprühnebel eingeatmet wird, kann dies zu Lungenschäden führen und Reizung und Brennen der Atmungsorgane sowie Husten auslösen. Ätzende Stoffe verursachen unumkehrbare Schäden der Augen. Verätzt die Haut.

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine besonderen

##### Hinweise für den Arzt

Dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

Empfehlung: alkoholbeständiger Schaum, Kohlensäure, Pulver, Wassernebel.  
Es darf kein Wasserstrahl verwendet werden, da dieser den Brand streuen kann.

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Wenn das Produkt hohen Temperaturen ausgesetzt wird, beispielsweise bei Feuer, kann es zu gefährlichen Abbauprodukten kommen. Dabei handelt es sich um: Einige Metalloxide. Bei Feuer bildet sich dichter schwarzer Rauch. Abbauproduktexposition kann eine gesundheitliche Gefahr bedeuten. Die Feuerwehr muss geeignete Schutzausstattung verwenden. Geschlossene, dem Feuer ausgesetzte Behälter sind mit Wasser zu kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation und Fließgewässer gelangen lassen.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Normale Einsatzbekleidung und voller Atemschutz.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Direkten Kontakt mit dem ausgetretenen Stoff vermeiden. Vermeiden, Dämpfe ausgetretener Stoffe einzuatmen.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Keine besonderen Anforderungen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Die Reinigung erfolgt soweit möglich mit Reinigungsmitteln. Lösungsmittel sind zu vermeiden.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

S. auch Abschnitt 13 zum Umgang mit Abfällen. Für Schutzmaßnahmen s. Abschnitt 7 und 8.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Rauchen, Verzehr von Lebensmitteln und Getränken sind im Arbeitslokal nicht zulässig. S. Abschnitt 8 zum Personenschutz. Direkten Kontakt mit dem Produkt vermeiden.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Immer in Behältern aufbewahren, deren Material mit dem des Originalbehälters identisch ist. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

#### Lagertemperatur

Frostfrei

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Grenzwerte

Keine Daten

#### DNEL / PNEC

DNEL (Alanine, N,N-(bis)carboxymet trisodium salt): 40 mg/m<sup>3</sup> - Exposure: Inhalation - Duration: Short term – Systemic effects - Workers

DNEL (Alanine, N,N-(bis)carboxymet trisodium salt): 40 mg/m<sup>3</sup> - Exposure: Inhalation - Duration: Long term – Systemic effects - Workers

DNEL (Alanine, N,N-(bis)carboxymet trisodium salt): 4 mg/m<sup>3</sup> - Exposure: Inhalation - Duration: Long term – Local effects - Workers

PNEC (Alanine, N,N-(bis)carboxymet trisodium salt): 2 mg/l - Exposure: Freshwater

PNEC (Alanine, N,N-(bis)carboxymet trisodium salt): 0,2 mg/l - Exposure: Marine water

PNEC (Alanine, N,N-(bis)carboxymet trisodium salt): 100 mg/l - Exposure: Sewage Treatment Plant

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Keine Kontrolle erforderlich, vorausgesetzt, dass das Produkt normal angewandt wird.

#### Allgemeine Hinweise

Norm. Arbeitshygiene ausweisen.

#### Expositionsszenarien

Sofern es zu diesem Sicherheitsdatenblatt eine Anlage gibt, sind die dort angegebenen Expositionsszenarien zu befolgen.

#### Expositionsgrenzwerte

Für die Inhaltsstoffe des Produktes liegen keine Expositionsgrenzen vor.

#### Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Produkt mit normaler Vorsicht verwenden. Einatmung von Gas und Staub meiden.

#### Hygienemaßnahmen

Bei jeder Pause in der Produktnutzung und bei Ende der Arbeiten sind exponierte Körperteile zu waschen. Immer Hände, Unterarme und Gesicht waschen.

**Begrenzung der Umweltexposition**

Bei Arbeiten mit dem Produkt dafür sorgen, dass Auffangmaterial in unmittelbarer Nähe zur Verfügung steht. Während der Arbeit möglichst Auffangbehälter verwenden.

**Schutzmaßnahmen**



**Allgemeine Schutzmaßnahmen**

Verwenden Sie nur CE klassifiziert Schutzausstattung. Nur Schutzausrüstung mit CE-Kennzeichnung verwenden.

**Atemschutz**

Das Produkt wird in geschlossenes System verwendet

**Körperschutz**

Es ist besondere Arbeitskleidung zu tragen. Bei längerer Arbeit mit dem Produkt ev. Schutzanzug tragen.

**Handschutz**

Beim Umgang mit konzentriertem Produkt: Empfohlen: Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk.  
 Durchbruchzeit: >480 Minuten

**Augenschutz**

Beim Umgang mit konzentriertem Produkt: Gesichtsschutz verwenden. Alternativ können Schutzbrillen mit Seitenschutz verwendet werden.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Form	Farbe	Geruch	pH	Viskosität	Dichte (g/cm <sup>3</sup> )
Flüssig	Farblos	Karakteristisch	14	-	1,25

**Zustandsänderungen**

Schmelzpunkt (°C)	Siedepunkt (°C)	Dampfdruck (mm Hg)
-	-	-

**Explosions und Feuer Daten**

Flammpunkt (°C)	Entzündlichkeit (°C)	Selbstentzündlichkeit (°C)
-	-	-
Explosionsgrenzen (Vol %)	Brandfördernde Eigenschaften	
-	-	

**Löslichkeit**

Löslichkeit in Wasser	n-octanol/wasser
Löslich	-

**9.2. Sonstige Angaben**

Löslichkeit in fett	Anderes
-	N/A

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1. Reaktivität**

Keine Daten

**10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist unter den in Abschnitt 7 aufgeführten Bedingungen stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Keine besonderen

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Erhitzung (z. B. Sonneneinwirkung) vermeiden, da Überdruck entstehen kann.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Das Produkt wird nicht abgebaut, wenn verwendet, wie in Abschnitt 1 angegeben.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

Substanzen	Spezies	Test	Expositionswegen	Dosis
Kaliumhydroxyd	Rat	LD50	Oral	273 mg/kg
Natriumhydroxyd	Rabbit	LD lo	Oral	500 mg/kg
Alanine, N,N-(bis)carboxymet t...	Rat	LD50	Dermal	>4000 mg/kg
Alanine, N,N-(bis)carboxymet t...	Rat	LD50	Oral	>4000 mg/kg
Alanine, N,N-(bis)carboxymet t...	Rat	LC50	Inhalation	5 mg/l

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Data on substance: Alanine, N,N-(bis)carboxymet trisodium salt

Test: OECD Guideline 404

Result: ikke irriterende

#### Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenschäden.

#### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Data on substance: Alanine, N,N-(bis)carboxymet trisodium salt

Data on substance: Alanine, N,N-(bis)carboxymet trisodium salt

Test: OECD Guideline 406

Result: ikke sensibiliserende

#### Keimzell-Mutagenität

Es liegen keine Daten vor.

#### Karzinogenität

Es liegen keine Daten vor.

#### Reproduktionstoxizität

Data on substance: Alanine, N,N-(bis)carboxymet trisodium salt

Test: OECD 421

Result: ingen tegn på frugtbarhedsskader

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Es liegen keine Daten vor.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Es liegen keine Daten vor.

#### Aspirationsgefahr

Es liegen keine Daten vor.

#### Zusätzliche toxikologische Hinweise

Gewebezerstörende Wirkungen: Das Produkt enthält ätzende Stoffe. Wenn Dampf oder Sprühnebel eingeatmet wird, kann dies zu Lungenschäden führen und Reizung und Brennen der Atmungsorgane sowie Husten auslösen. Ätzende Stoffe verursachen unumkehrbare Schäden der Augen. Verätzt die Haut.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Substanzen	Spezies	Test	Prüfdauer	Dosis
Kaliumhydroxyd	Fish	LC50	96h	80 mg/l
Natriumhydroxyd	Fish	LC50	96h	125 mg/l
Natriumhydroxyd	Daphnia	EC50	24h	76 mg/l
Alanine, N,N-(bis)carboxymet t...	Fish	LC50	96h	>200 mg/l
Alanine, N,N-(bis)carboxymet t...	Daphnia	EC50	48h	>200 mg/l
Alanine, N,N-(bis)carboxymet t...	Fish	NOEC	28d	>200 mg/l

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Substanzen	Biologischer Abbau	Test	Resultat
Alanine, N,N-(bis)carboxymet t...	Ja	DOC Die-Away Test	90-100

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Substanzen	Bioakkumulations Potential	LogPow	BFC

Alanine, N,N-(bis)carboxymet t... Nein

-4

Keine Daten

**12.4. Mobilität im Boden**

Alanine, N,N-(bis)carboxymet t...: Log Koc= -3,0892, Calculated from LogPow ().

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine Daten

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Keine besonderen

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Das Produkt sollte als gefährlicher Abfall behandelt werden.

**Abfall**

Abfallschlüsselnummer

(EWC)

200115

**Andere Kennzeichnungen**

-

**Ungereinigte Verpackungen**

Verpackungen mit Produktrückständen sind nach den gleichen Bedingungen zu entsorgen, wie das Produkt selbst.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

Das Produkt fällt unter die Gefahrgutkonventionen.

**14.1 – 14.4**

ADR/RID	14.1. UN-Nummer	14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	14.3. Transportgefahrenklassen	14.4. Verpackungsgruppe	Zusätzliche Informationen		
	1719	Ätzender alkalischer flüssiger Stoff, N.A.G. (Kaliumhydroxid, Natriumhydroxid)	8	III	-		
IMDG	UN-no.	Proper Shipping Name	Class	PG*	EmS	MP**	Hazardous constituent
IATA/ICAO	UN-no.	Proper Shipping Name	Class	PG*			

**14.5. Umweltgefahren**

-

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

-

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Keine Daten

(\*) Packing group

(\*\*) Marine pollutant

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Nutzungs-beschränkungen**

Das Produkt darf erwerbsmäßig nicht von jungen Menschen unter 18 Jahren eingesetzt werden. Ev. Ausnahmen s. Bekanntgabe der Gewerbeaufsicht Nr. 239, vom 6. April 2005 zur Arbeit Jugendlicher.

**Bedarf für spezielle Bildungen**

-

**Anderes**

-

### Verwendete Quellen

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006/EG (REACH)  
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)  
Richtlinie 67/548/EWG (Stoffliste)  
Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2004;  
Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS 200; TRGS 220; TRG 300; TRGS 615  
Europäische Abfallkatalog 2002.  
Richtlinie 1999/45/EG (Gefährliche Zubereitungen)  
TRGS 200 Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen, Zubereitungen und Erzeugnissen.  
ADR Ausgabe 2007  
Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz "Luftgrenzwerte" TRGS 900, Ausgabe Oktober 2000 (August 2004)

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nein

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### H/R-Sätze (Abschnitt 3)

R22 - Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.  
R35 - Verursacht schwere Verätzungen.  
R36/38 - Reizt die Augen und die Haut.  
H290 - Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.  
H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

### Identifizierten Verwendungen (Abschnitt 1)

### Andere Symbole in Abschnitt 2 erwähnten

-

### Anderes

Es wird empfohlen, dem tatsächlichen Produktbenutzer dieses Sicherheitsdatenblatt auszuhändigen. Die erwähnten Angaben sind nicht als Produktspezifikation zu verwenden.  
Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.  
Änderungen im Verhältnis zur letzten umfassenden Revision (erste Ziffer in der SDS-Version, s. Abschnitt 1) dieses Sicherheitsdatenblatts sind mit einem blauen Dreieck markiert.

### Sicherheitsdatenblatt abgenommen durch

mb

### Datum der letzten umfassenden Änderung (erste Ziffer in der SDS-Version)

-

### Datum der letzten geringfügigeren Änderung (letzte Ziffer in der SDS-Version)

-